

zur Übersicht [Haßbergkreis](#) publiziert: 07.09.2014 17:25 Uhr
aktualisiert: 07.09.2014 17:28 Uhr

ARTIKEL

OBERSCHWAPPACH [+ Text](#) [- Text](#)

Potenzierung künstlerischer Power

Ausstellung „nonagon“ in Oberschwappach zeigt Werke einer Künstlergruppe aus Hessen

„nonagon“ heißt die neueste Kunstausstellung im Schloss Oberschwappach, die die Galeristen Egon Stumpf und Eleonore Schmidts-Stumpf aus Eschenau konzipiert haben.

„nonagon“ ist auch der Name der Künstlergruppe aus dem Main-Taunus-Kreis in Hessen. Sieben ihrer Mitglieder zeigen bei der 25. Ausstellung im Schloss Oberschwappach ihre Werke, und das Publikum hat noch bis zum 25. Oktober Zeit, sich einen Eindruck zu verschaffen.

„Mit dieser Ausstellung eröffnen wir die 25. Schau moderner oder aktueller oder avantgardistischer oder schöner oder provokanter oder unverständlicher oder faszinierender oder einfach schöner Kunstwerke hier im Schloss“, erklärte Egon Stumpf den Besuchern bei der Vernissage und machte damit deutlich, dass Kunst immer auch eine Reaktion des Betrachters hervorruft.

Auch jeder, der die Arbeiten von Ev Grüger, Ralf Dingeldein, Ingrid Jureit, Ellen Hauser, Ingrid Hornef, Ingrid Manzano Stein und Romana Menze-Kuhn auf sich wirken lässt, wird etwas spüren. Denn die Bilder „sprechen“ durch die Künstler, sie haben eine künstlerische Aussagekraft, sie wirken durch Formen, Farben und ihre Komposition – und lösen damit Gefühle aus.

Unterschiedliche Inhalte

Auch wenn sich die Künstler zu einer Gruppe zusammengeschlossen haben, sind sie doch in ihren kunsttheoretischen und künstlerischen Ansätzen unterschiedlich. „Inhaltlich vereinzeln sie sich in Landschaft, Menschendarstellungen, Geometrie, gezeichneter Theorie, Rhythmisierung der Fläche durch musikalische Erlebnisse, kosmische Einflüsse als nahezu romantische und filigranste Radierungen, Zeichnungen von Körpern als nahezu serielle Untersuchung von Beweglichkeit und Geschmeidigkeit und Leiden an der Zerstörung der Welt als thematische Herausforderung“, sagte Egon Stumpf mit Blick auf die Themen der sieben Künstler. So spielt Romana Menze-Kuhn mit dem Thema Landschaft, wobei sie ihren expressiv gestischen Kompositionen ans Monochrome anlehende Farbmpressionen gegenüberstellt.

Auch Ev Grüger zeigt farbige Landschaften, allerdings auf eine ganz andere, abstrahierende Art und Weise. Ingrid Hornef beschäftigt sich mit der Konkreten Kunst und in ihrer Serie „alea iacta es“ (Der Würfel ist gefallen) mit dem Zufall in der Kunst. Ihre streng geometrischen Arbeiten sind mit dem Würfel entstanden, auch wenn sie die Regeln für dieses ungewöhnliche Würfelspiel selbst aufgestellt hat. Die Radierungen von Ingrid Manzano Stein sprechen hingegen von den kosmischen Einflüssen auf den Menschen und sind wunderbare Kleinodien von romantischer Farbgebung und Kunstwerke voller Rätsel.

Figuren in Windeseile

Ralf Dingeldein wiederum liebt es, nur mit Papier und Stift in Windeseile Figuren aus seinem Inneren zum Leben zu erwecken. „Ich habe meine Freude an der einfachen Linie und daran, wie sich Figuren und menschliche Empfindungen entwickeln“, sagte er. Seine Figuren sind auch nie endgültig, sondern in der Bewegung und enthalten eine gewisse seelische Spannung, da auch ein expressiver Gedanke in den Werken steckt.

Menschliche Körper und deren Dynamik spielen auch bei Ingrid Jureit, die ihre Figuren auf dem Papier noch weiterentwickelt und durch Farbe verschiedene Stimmungen verleiht, eine Rolle.

Ellen Hauser wiederum transformiert Musik und Lyrik in eine expressive Bildsprache und die Besucher der Ausstellung können sich nicht nur von ihren ausdrucksstarken Gemälden, sondern auch von der passenden Jazzmusik inspirieren lassen. So steht die Ausstellung „nonagon“ wie das gleichnamige Vieleck für Vielfalt. „Sie ist eine Potenzierung der künstlerischen Power durch gegenseitige Anregung“, so Egon Stumpf.

Bernhard Jilke, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Knetzgau, stellte fest, dass nicht nur der Name „nonagon“ (Neuneck) viele Bedeutungen hat. „Auch die Kunstwerke erzählen eine ganz eigene Geschichte“, sagte er. Jilke dankte auch den Galeristen und ihren Helfern für ihr Engagement und ihren Einfallsreichtum sowie dem Kulturverein Museum Schloss Oberschwappach.

Die Ausstellung ist bis 25. Oktober sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. (0 95 27) 81 05 01 im Westflügel des Schlosses Oberschwappach zu sehen. Führungen finden am 28. September und am 12. Oktober jeweils um 14 Uhr statt. Zudem gibt das Duo „Harfenlichter“ am Sonntag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr ein Konzert.

Von unserer Mitarbeiterin Ulrike Langer

DIESEN ARTIKEL

[F](#) Empfehlen [+1](#) [Tweet](#)

Kontakt Redaktion An Bekannten versenden Druckversion

DIE NEUESTEN KOMMENTARE

Der Diskussionszeitraum für diesen Artikel ist abgelaufen. Sie können daher keine Beiträge zu diesem Artikel verfassen.

- RUBRIKEN**
- Hassbergkreis
 - Bilderserien
 - Hasszwerge
 - Schulen, Vereine, Kindergärten
 - Wetter
 - Darüber spricht der Landkreis
 - Oberfranken

Anzeige

BABY-GALERIE

Die Jüngsten
Hier begrüßen wir die jüngsten Bewohner des Landkreises Haßberge. [» mehr](#)



Anzeige

HASSGAU-BLUES

Zum Anhören
Eine Ode an den Haßgau - fast schon Kult. [» mehr](#)



- GELESEN** **KOMMENTIERT**
- SAND** Die Retter kamen übers Wasser
 - RECKERTSHAUSEN** Borst begegnet Tempo-30-Forderungen
 - KÖNIGSBERG/ALTENSTEIN** Tag des offenen Denkmals: Geschichte erfahrbar
 - ZEIL** Frau fährt in Schlangenlinien durch Siedlung
 - ZELL/AIDHAUSEN** Störenfriede konnten nicht weiterfeiern

1 ANSCHLUSS FÜR ALLES



Vitalsana.eu

Bis zu 60 % günstiger. Versandkostenfreie Lieferung ab 15€.



KASPERSKY

INTERNET SECURITY 2014



kaspersky.com/de

Schwab SALE-Angebote entdecken

[zum Shop »](#)



schwab.de

Anzeige

AKTUELLE LESERKOMMENTARE

Aus dem Artikel: Wieder Feuerwehrleute beschimpft

[Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.](#)

von hentinger

Aus dem Artikel: Waschen wenn der Wind weht

[Immer rückwärts](#)

von Observer01

Aus dem Artikel: Waschen wenn der Wind weht

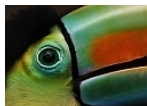
[blauäugig...](#)

von chrhand

Aus dem Artikel: Wieder Feuerwehrleute beschimpft

[Jaja, die Einsatzstelle...](#)

von hentinger

STADTKULTUR SCHWEINFURT**Theater, Kabarett, Kunst und mehr**Die Stadt Schweinfurt hat kulturell eine ganze Menge zu bieten. [» mehr](#)**FOTOGRAFEN UND IHRE FOTOS****Bilder und Eindrücke**Wir stellen ambitionierte Hobbyfotografen aus der Region Main-Rhön vor. [» mehr](#)**GRÜSSE AUS DER REGION****Kostenlose Grußkarten**Senden Sie Ihren Freunden und Bekannten eine elektronische Grußkarte aus der Region, auch Tiere! [» mehr](#)**ZEICHEN SETZEN****Förderpreis für engagierte Bürger**Lesen Sie alles über den Preis und machen Sie Vorschläge, wer ihn bekommen soll. [» mehr](#)**TESTEN SIE IHR WISSEN****Unser wöchentliches Quiz**Acht Fragen rund um ein aktuelles Thema. [» mehr](#)**Unsere Top-Services**

ePaper

Newsletter

Leser-Service

Kontakt

Shop

Aktion Patenkind

Termine

Anzeigenaufgabe

PR-Texte

Tickets

RSS-Feed

Main-Post Akademie

MAIN POST[» Seitenanfang](#)

AGB | Widerrufsbelehrung | Nutzungsbasierte Online-Werbung | FAQ | Impressum | Kontakt | Mediadaten | Anfahrtsskizze

mainpost.de | main-ding.de